

Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Vorschriften für die Rechnungsstellung

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einleitung

Bewertung der Vorschriften für die Rechnungsstellung

Die Richtlinie 2006/112/EG (im Folgenden „Mehrwertsteuerrichtlinie“) sieht gemeinsame Vorschriften auf EU-Ebene für die Ausstellung, den Inhalt und die Übermittlung von Rechnungen vor. Diese Vorschriften wurden zuletzt im Jahr 2010 durch die Richtlinie 2010/45/EU (im Folgenden „zweite Rechnungsstellungsrichtlinie“) geändert, mit dem Ziel, den Verwaltungsaufwand für Unternehmen zu verringern, für eine zunehmende Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung zu sorgen, die Funktionsweise des Binnenmarkts zu verbessern, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu unterstützen und eine bessere Steuerkontrolle zu ermöglichen.

Die Europäische Kommission hat eine Bewertung der Rechnungsstellungsvorschriften in der Mehrwertsteuerrichtlinie in die Wege geleitet. Die Rechnungsstellungsvorschriften sind sowohl für Unternehmen, die Rechnungen ausstellen und erhalten, als auch für Privatpersonen, die Rechnungen erhalten, von Relevanz. Auch für die Mitgliedstaaten sind die Rechnungsstellungsvorschriften sehr wichtig, da ihre Behörden diese Rechnungen zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern verwenden.

Das Ziel dieser von der Kommission durchgeführten Bewertung besteht darin, die Auswirkungen der durch die zweite Rechnungsstellungsrichtlinie eingeführten Rechnungsstellungsvorschriften auf die folgenden Fragen hin zu prüfen: „Inwieweit haben diese Vorschriften zu einer Vereinfachung geführt?“ „Welche regulatorischen Kosten und Vorteile ergeben sich durch diese Vorschriften?“ „Inwieweit unterstützen diese Vorschriften die Mitgliedstaaten bei der Ausübung ihrer Kontrollfunktionen?“ und „Inwieweit regen diese Vorschriften die Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung an?“ Mit der Bewertung sollen außerdem Reformmöglichkeiten geprüft werden.

Ziel und Umfang der Konsultation

In dieser Konsultation sollen die Ansichten der EU-Bürgerinnen und -Bürger und Interessenträger im Hinblick auf die folgenden Fragen eingeholt werden: „Wurden die Ziele der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie erreicht?“ „Inwieweit entspricht die Richtlinie den Bedürfnissen der Interessenträger?“ und „In welchen Bereichen sind Verbesserungen möglich?“ Des Weiteren sollen mit der Konsultation weitere Informationen gesammelt werden, zum einen über die Hindernisse, denen sich europäische Unternehmen und Steuerbehörden in Bezug auf die Rechnungsstellungsvorschriften gegenübersehen, und zum anderen über den Einsatz bestimmter Technologien und Systeme für die Rechnungsstellung.

Alle Abschnitte des Fragebogens mit Ausnahme von Abschnitt B können von allen Befragten beantwortet werden; Abschnitt B zur gegenwärtigen Rechnungsstellungspraxis richtet sich ausschließlich an Wirtschaftsteilnehmer. Zu Beginn eines jeden thematischen Abschnitts (d. h. von Abschnitt D bis G) wird

ein kurzer Überblick über das behandelte Thema gegeben.

Wichtige Hinweise

Die eingereichten Beiträge werden unverändert auf den Websites der Kommission veröffentlicht. Weiter unten können Sie angeben, ob Ihre Antworten unter Ihrem Namen oder anonym veröffentlicht werden sollen.

Am Ende des Fragebogens haben Sie die Möglichkeit, ein Dokument (z. B. ein Positionspapier) hochzuladen.

Abschnitt A - Angaben zu Ihrer Person

*1 Sie nehmen teil

- als Privatperson
- in beruflicher Funktion oder im Namen einer Organisation

*2 Vorname

*3 Nachname

*4 E-Mail-Adresse

Wenn Sie keine E-Mail-Adresse haben, tragen Sie bitte „nicht verfügbar“ ein.

*5 Wohnsitzland

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland

- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Sonstiges

*6 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

*7 Ihr Beitrag

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Antworten ungeachtet der gewählten Option Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1049/2001](#) sein können.

- darf zusammen mit Ihren persönlichen Angaben veröffentlicht werden** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich meines Namens bzw. des Namens meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)
- darf mit Ausnahme Ihres Namens veröffentlicht werden** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben zu (wozu unter anderem auch Zitate oder von mir geäußerte Meinungen zählen), sofern eine solche Veröffentlichung anonym erfolgt. Ich erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)

*8 Vorname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

*9 Nachname des Teilnehmers/der Teilnehmerin

*10 Berufliche E-Mail-Adresse des Teilnehmers/der Teilnehmerin

*11 Name der Organisation

*12 Postanschrift der Organisation

* 13 Art der Organisation

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwortmöglichkeit aus.

- Privatunternehmen
- Beratungsfirma, Anwaltskanzlei, selbstständige(r) Berater(in)
- Gewerbe-, Wirtschafts- oder Berufsverband
- Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk
- Forschungs- oder Hochschuleinrichtung
- Kirche oder Religionsgemeinschaft
- Regionale oder lokale Behörde (öffentlich oder gemischt)
- Internationale oder nationale Behörde
- Sonstiges

* 14 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

* 15 Wie viele Beschäftigte hat das Unternehmen?

- Mehr als 250 Beschäftigte (großes Unternehmen)
- Zwischen 50 und 250 Beschäftigte (mittleres Unternehmen)
- Zwischen 10 und 49 Beschäftigte (kleines Unternehmen)
- Weniger als 10 Beschäftigte (Kleinstunternehmen)
- Selbstständig (Kleinstunternehmen)

* 16 Geben Sie bitte an, um welche Art von Organisation es sich handelt:

- Handelskammer
- Wirtschaftsverband
- Gewerkschaft
- Berufs- oder Handwerksverband
- Sonstiges

* 17 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

* 18 Geben Sie bitte an, um welche Art von Organisation es sich handelt:

- Denkfabrik (Think Tank)
- Forschungseinrichtung
- Hochschuleinrichtung

* 19 Geben Sie bitte an, um welche Art von Organisation es sich handelt:

- Regionale Behörde
- Lokale Behörde
- Öffentlich-private subnationale Organisation
- Netzwerk öffentlicher subnationaler Behörden
- Sonstiges

* 20 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

* 21 Geben Sie bitte an, um welche Art von Organisation es sich handelt:

- Zwischenstaatliche Organisation
- Organ, Einrichtung oder Agentur der EU
- Nationales Parlament
- Nationale Regierung
- Nationale Behörde oder Agentur

* 22 Ist Ihre Organisation im Transparenz-Register eingetragen?

Wenn Ihre Organisation nicht registriert ist, können Sie sie [hier](#) eintragen; für die Teilnahme an dieser Konsultation ist eine Registrierung allerdings nicht zwingend erforderlich. [Welchen Zweck erfüllt ein Transparenz-Register?](#)

- Ja
- Nein
- Nicht zutreffend

* 23 Wenn ja, geben Sie bitte Ihre Registernummer an:

* 24 Land, in dem die Organisation ihren Sitz hat:

Organisationen, die in mehreren Ländern tätig sind: Wählen Sie bitte das Land aus, in dem sich der Hauptsitz befindet.

- Österreich
- Belgien
- Bulgarien
- Kroatien
- Zypern
- Tschechische Republik
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Deutschland
- Griechenland
- Ungarn
- Irland
- Italien
- Lettland

- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Slowakische Republik
- Slowenien
- Spanien
- Schweden
- Vereinigtes Königreich
- Sonstiges

*25 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

26 Geben Sie bitte an, ob Ihr Unternehmen die folgenden Tätigkeiten ausübt:

- Bereitstellung von Dienstleistungen und/oder Lösungen für die die elektronische Rechnungsstellung
- Bereitstellung von Dienstleistungen im Bereich Rechnungsführung / Mehrwertsteuerrecht
- Bereitstellung von Finanzdienstleistungen
- Sonstiges

27 Geben Sie bitte die Art von Geschäftsbeziehungen an, die Ihr Unternehmen unterhält:

- Beziehungen zu anderen Unternehmen („Business to Business“ - B2B)
- Beziehungen zur öffentlichen Hand („Business to Government“ - B2G)
- Beziehungen zu Verbrauchern („Business to Consumers“ - B2C)

28 Geben Sie bitte an, inwieweit Sie/Ihr Unternehmen Produkte/Dienstleistungen in andere EU-Ländern verkaufen/verkauft, als dem, in dem Sie/Ihr Unternehmen Ihren/seinen Sitz haben/hat:

- Nur Inlandsverkauf
- Gelegentlicher Verkauf von Produkten/Dienstleistungen in andere EU-Länder
- Ein kleiner Anteil der Produkte/Dienstleistungen wird in andere EU-Länder verkauft (10-25 % des Umsatzes)
- Ein hoher Anteil der Produkte/Dienstleistungen wird in andere EU-Länder verkauft (25-50 % des Umsatzes)
- Die meisten Produkte/Dienstleistungen werden in andere EU-Länder verkauft (mehr als 50 % des Umsatzes)

29 Wenn der Verkauf in andere Mitgliedstaaten Teil Ihrer Geschäftstätigkeit ist: Um wie viele Mitgliedstaaten handelt es sich?

- Nur ein anderer Mitgliedstaat
- 2-5 andere Mitgliedstaaten
- Mehr als 5 andere Mitgliedstaaten

***30 Ihr Beitrag**

Wir weisen Sie darauf hin, dass Ihre Antworten ungeachtet der gewählten Option Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1049/2001](#) sein können.

- darf zusammen mit den Angaben zu Ihrer Organisation veröffentlicht werden** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich des Namens meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)
- darf mit Ausnahme des Namens Ihrer Organisation veröffentlicht werden** („Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben zu (wozu unter anderem auch Zitate oder von mir geäußerte Meinungen zählen), sofern eine solche Veröffentlichung anonym erfolgt. Ich erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.“)

Abschnitt B - Rechnungsstellungspraxis

31 Übermittelt und/oder erhält Ihr Unternehmen elektronische Rechnungen für inländische oder grenzüberschreitende Umsätze?

	Ja, nur für inländische Umsätze	Ja, auch für grenzüberschreitende Umsätze	Nein
a. Elektronische Rechnungen, die automatisch bearbeitet werden können (z. B. im EDI- oder XML-Format)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Elektronische Rechnungen, die nicht automatisch bearbeitet werden können (z. B. eine PDF-Datei oder ein Word-Dokument)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

32 Wie häufig stellt Ihr Unternehmen folgende Arten von Rechnungen aus?

	Für die meisten Umsätze (mehr als 50 %)	Häufig (10-50 % der Umsätze)	Selten (weniger als 10 % der Umsätze)	Nie
Vereinfachte Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenfassende Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

33 Wie häufig übermittelt oder erhält Ihr Unternehmen vom Kunden selbst ausgestellte Rechnungen (Gutschriften) für inländische oder grenzüberschreitende Umsätze?

	Für die meisten Umsätze (mehr als 50 %)	Häufig (10-50 % der Umsätze)	Selten (weniger als 10 % der Umsätze)	Nie
Inländische Umsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Grenzüberschreitende Umsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

34 Findet in Ihrem Unternehmen eine Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Kassenbuchführung) Anwendung?

- Ja
- Ja, aber nur für einen Teil der Umsätze
- Nein, mein Unternehmen ist nicht berechtigt
- Nein, obwohl mein Unternehmen berechtigt wäre
- Nein, ich weiß nicht, ob mein Unternehmen berechtigt ist
- Nein, mein Unternehmen ist nicht berechtigt

Abschnitt C - Allgemeine Bewertung der Richtlinie

35 Was erwarten Sie von den EU-Mehrwertsteuervorschriften für die Rechnungsstellung? Bewerten Sie bitte die Relevanz der folgenden möglichen Ziele von „Sehr hoch“ bis „Sehr gering“:

	Sehr hoch	Hoch	Mäßig	Gering	Sehr gering	Weiß nicht
Reduzierung der Unterschiede bei den Rechnungsstellungsvorschriften zwischen den EU-Ländern und damit Erleichterung grenzüberschreitender Umsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weitestmögliche Reduzierung der Belastung durch Rechnungsstellungsvorschriften für Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ermöglichung der Durchführung schnellerer und besserer Steuerkontrollen durch die EU-Länder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung der Einführung von Rechnungsstellungssystemen und -vorschriften, die an die Bedürfnisse von KMU angepasst sind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einführung klarer Rechnungsstellungsvorschriften und damit Reduzierung des Risikos von Rechtsunsicherheiten und Rechtsstreitigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige relevante Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

36 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:



37 Die Umsetzung der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie hatte in den vergangenen fünf Jahren möglicherweise verschiedene Auswirkungen in Ihrem Land. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	In hohem Maße	In gewissem Maße	In geringem Maße	Überhaupt nicht	Weiß nicht
Die Einhaltung der Rechnungsstellungsvorschriften ist einfacher geworden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Rechnungsstellungsvorschriften sind in der gesamten EU einheitlicher geworden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Steuerkontrollen sind schneller und genauer geworden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung hat zugenommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehr KMU haben von der Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten (Kassenbuchführung) profitiert	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

38 Inwieweit ist es Ihrer Meinung nach in den vergangenen fünf Jahren einfacher oder schwieriger geworden, den Anforderungen für folgende Aktivitäten zu entsprechen?

	Viel einfacher	Einfacher	Unverändert	Schwieriger	Viel schwieriger	Weiß nicht
Ausstellung inländischer Standardrechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausstellung grenzüberschreitender Standardrechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwendung spezifischer Rechnungsstellungssysteme (vereinfachte Rechnung, zusammenfassende Rechnung, Gutschrift)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inländischer Austausch elektronischer Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grenzüberschreitender Austausch elektronischer Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

39 Inwieweit ergänzt oder widerspricht die zweite Rechnungsstellungsrichtlinie Ihrer Meinung nach die bzw. den folgenden anderen EU-Rechtsvorschriften?

	Starke Ergänzung	Teilweise Ergänzung	Weder - noch	Teilweiser Widerspruch	Starker Widerspruch	Weiß nicht
Rechnungsführungsvorschriften (z. B. Richtlinie 2013/34/EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbraucherschutzvorschriften (z. B. Richtlinie 2011/83/EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Datenschutzvorschriften (z. B. DSGVO-Verordnung (EU) 2016/679)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechtsvorschriften für die Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (z. B. Richtlinie 2014/55/EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorschriften für elektronische Signaturen und Siegel (z. B. eIDAS-Verordnung (EU) Nr. 910/2014)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Rechtsvorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

40 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

41 Wenn Sie die allgemeine Bewertung der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie noch mit weiteren Kommentaren oder Anmerkungen ergänzen möchten, haben Sie hier die Gelegenheit dazu:

Abschnitt D - EU-Vorschriften für die elektronische Rechnungsstellung

Mit der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie wurde eine Definition der „elektronischen Rechnung“ eingeführt, die Gleichbehandlung von Rechnungen auf Papier und elektronischen Rechnungen sichergestellt und die Verpflichtung aufgehoben, eine bestimmte Technologie für die elektronische Rechnungsstellung zu verwenden. In der Richtlinie ist insbesondere Folgendes festgelegt:

- a. Sowohl strukturierte Nachrichten (Rechnungen, die automatisch bearbeitet werden können) als auch unstrukturierte Nachrichten (E-Mails mit PDF) können als elektronische Rechnungen gelten.
- b. Unternehmen können „die Art und Weise“ bestimmen, wie sie die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Esbarkeit der Rechnung prüfen. Die Methoden, die zuvor vorgeschrieben waren - d. h. der elektronische Datenaustausch (EDI) und fortgeschrittene elektronische Signaturen - sind nun Möglichkeiten technologischer Lösungen.
- c. Es können auch „innerbetriebliche Steuerungsverfahren“ genutzt werden, die verlässliche Prüfpfade zwischen Rechnungen und Lieferungen oder Dienstleistungen schaffen können, um die Unversehrtheit und Echtheit einer Rechnung sicherzustellen.

42 Welche der folgenden Aspekte, sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Triebkräfte, um die Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung in Ihrem Land zu erhöhen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weder - noch	Nicht so wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht
Rechnungsstellungsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einstellung der Unternehmen gegenüber der elektronischen Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Druck vonseiten anderer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sichere und interoperable Lösungen für die elektronische Rechnungsstellung auf dem Markt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Preis der Lösungen und Dienstleistungen für die elektronische Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verpflichtende elektronische Übermittlung von Mehrwertsteuererklärungen oder -daten an die Steuerbehörde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verpflichtende elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationskampagnen zu den Vorteilen der elektronischen Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

43 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

44 Wie gut funktionieren Ihrer Meinung nach die folgenden Vorschriften für die elektronische Rechnungsstellung in Ihrem Land?

	Sehr gut	Gut	Nicht so gut	Überhaupt nicht gut	Weiß nicht
Rechtliche Definition einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit der Nutzung jeglicher Mittel zur Prüfung der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit der Nutzung „innerbetrieblicher Steuerungsverfahren“ zur Prüfung der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufhebung der rechtlichen Anforderungen für elektronische Rechnungen, die über die Anforderungen für Rechnungen auf Papier hinausgehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

45 Wenn Sie der Meinung sind, dass manche der Vorschriften in Ihrem Land nicht so gut oder überhaupt nicht gut funktionieren, geben Sie bitte den Grund bzw. die Gründe hierfür an:

	Keine Anwendung bzw. keine ordnungsgemäße Anwendung	Nicht klar verständlich	Unzureichende Sicherheit im Fall von Prüfungen	Zu teuer in der Anwendung	Zu kompliziert in der Anwendung	Sonstiges
Rechtliche Definition einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit der Nutzung jeglicher Mittel zur Prüfung der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichkeit der Nutzung „innerbetrieblicher Steuerungsverfahren“ zur Prüfung der Echtheit der Herkunft und der Unversehrtheit des Inhalts einer elektronischen Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aufhebung der rechtlichen Anforderungen für elektronische Rechnungen, die über die Anforderungen für Rechnungen auf Papier hinausgehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

46 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

47 Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden möglichen Änderungen der Vorschriften für die elektronische Rechnungsstellung zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu	Weiß nicht
a. Die Definition der elektronischen Rechnung sollte geändert werden, um zwischen strukturierten und unstrukturierten Rechnungen zu unterscheiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b. Die Vorschrift, dass der Empfänger der Verwendung der elektronischen Rechnung zustimmen muss, sollte aufgehoben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c. Der elektronische Datenaustausch (EDI) und die qualifizierte elektronische Signatur sollten in den Rechtsvorschriften nicht genannt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d. Es sollten neue Methoden zur Sicherstellung der Unversehrtheit und Echtheit einer Rechnung in den Rechtsvorschriften genannt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e. Es sollten detaillierte Leitlinien für EDI-Verfahren zur Prüfung der Unversehrtheit und Echtheit einer Rechnung verfügbar sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f. Es sollten Mindestanforderungen für die Nutzung elektronischer Signaturen zur Prüfung der Unversehrtheit und Echtheit einer Rechnung eingeführt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g. Es sollten detaillierte Leitlinien für die Anwendung der Option „innerbetriebliche Steuerungsverfahren“ verfügbar sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

h. Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

48 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

49 Welche anderen Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach ergriffen werden, um für eine zunehmende Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung zu sorgen? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu	Weiß nicht
Sensibilisierungskampagnen zur Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freier Zugang zu Systemen und Plattformen für die elektronische Rechnungsstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anreize für Unternehmen, die sich für eine elektronische Rechnungsstellung entscheiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verpflichtende elektronische Rechnungsstellung für den öffentlichen Sektor	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufhebung aufwändiger nationaler Anforderungen für Anbieter von elektronischen Rechnungsstellungsdiensten (z. B. zusätzliche Vorschriften in den Bereichen der Rechnungsberichterstattung und Software-Zertifizierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

50 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

51 Wie schwierig ist es Ihrer Meinung nach, der Aufbewahrungspflicht für elektronische Rechnungen und Rechnungen auf Papier in Ihrem Land nachzukommen?

	Sehr einfach	Einfach	Weder - noch	Schwierig	Sehr schwierig	Weiß nicht
Elektronische Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechnung auf Papier	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

52 Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden möglichen Änderungen der Vorschriften für die Aufbewahrung von Rechnungen zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu	Weiß nicht
Es sollte eine gemeinsame EU-Aufbewahrungsfrist für Rechnungen mit ausgewiesener Mehrwertsteuer eingeführt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Pflicht, Rechnungen im Originalformat aufzubewahren, sollte aufgehoben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Beschränkungen bzw. Bedingungen hinsichtlich des Aufbewahrungsorts sollten aufgehoben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anforderung, den Aufbewahrungsort anzugeben, sollte aufgehoben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

53 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

Abschnitt E - Ausstellung und Inhalt von Rechnungen - Vereinfachung

Mit der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie wurden eine Reihe von Änderungen in Bezug auf die Rechnungsstellungsvorschriften eingeführt, insbesondere:

- a. Standardelemente, die Rechnungen enthalten müssen, um auf die Anwendung bestimmter Regelungen oder Situationen hinzuweisen (Selbstfakturierung, Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“), MwSt-Befreiung, Steuerschuldnerschaft des Erwerbers /Leistungsempfängers, Sonderregelungen);
- b. das Verbot für die Mitgliedstaaten, eine Rechnung für die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen zwischen europäischen Unternehmen vorzuschreiben;
- c. die Aufhebung zusätzlicher Anforderungen für selbst ausgestellte Rechnungen (Gutschriften) und zusammenfassende Rechnungen;
- d. die Ausweitung der vereinfachten Rechnungsstellung auf geringwertige Umsätze.

54 Wie bewerten Sie die Relevanz der folgenden Rechnungsstellungsarten für Unternehmen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Nicht sehr wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht
Vereinfachte Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbst ausgestellte Rechnungen (Gutschriften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenfassende Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

55 Welche Rolle spielen die folgenden Faktoren Ihrer Meinung nach für die Nutzung vereinfachter Rechnungen?

	Sehr positiv	Positiv	Weder - noch	Negativ	Sehr negativ	Weiß nicht
Rechnungstellungsanforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmenseinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Druck vonseiten anderer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlung des Steuerberaters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

56 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

57 Welche Rolle spielen die folgenden Faktoren Ihrer Meinung nach für die Nutzung von selbst ausgestellten Rechnungen (Gutschriften)?

	Sehr positiv	Positiv	Weder - noch	Negativ	Sehr negativ	Weiß nicht
Rechnungstellungsanforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmenseinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Druck vonseiten anderer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlung des Steuerberaters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

58 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

59 Welche Rolle spielen die folgenden Faktoren Ihrer Meinung nach für die Nutzung zusammenfassender Rechnungen?

	Sehr positiv	Positiv	Weder - noch	Negativ	Sehr negativ	Weiß nicht
Rechnungstellungsanforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmenseinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Druck vonseiten anderer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlung des Steuerberaters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

60 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

61 Wie gut funktionieren Ihrer Meinung nach die folgenden Rechnungsstellungsvorschriften in Ihrem Land?

	Sehr gut	Gut	Nicht so gut	Überhaupt nicht gut	Weiß nicht
Elemente, die in Standardrechnungen enthalten sein müssen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fälle, in denen eine vereinfachte Rechnung ausgestellt werden kann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitraum und Modalitäten für die Ausstellung einer zusammenfassenden Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inhalt vereinfachter Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen an die Ausstellung und den Erhalt von selbst ausgestellten Rechnungen (Gutschriften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

62 Wenn Sie der Meinung sind, dass manche der unten aufgeführten Rechnungsstellungsvorschriften in Ihrem Land nicht so gut oder überhaupt nicht gut funktionieren, geben Sie bitte den Grund bzw. die Gründe hierfür an:

	Unklare Vorschriften	Unzureichende Sicherheit im Fall von Prüfungen	Zu teuer in der Anwendung	Zu kompliziert in der Anwendung	Sonstiges
Elemente, die in Standardrechnungen enthalten sein müssen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fälle, in denen eine vereinfachte Rechnung ausgestellt werden kann	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeitraum und Modalitäten für die Ausstellung einer zusammenfassenden Rechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Inhalt vereinfachter Rechnungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen an die Ausstellung und den Erhalt von selbst ausgestellten Rechnungen (Gutschriften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

63 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

64 Was sollte Ihrer Meinung nach geändert werden, um die Rechnungsstellungsvorschriften weiter zu vereinfachen? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu	Weiß nicht
Die Elemente, die in Standardrechnungen enthalten sein müssen, sollten weiter vereinfacht werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Situationen, in denen eine vereinfachte Rechnung ausgestellt werden kann, sollten ausgeweitet werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Inhalt der vereinfachten Rechnung sollte weiter vereinfacht werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung zusammenfassender Rechnungen sollte auch für Umsätze möglich sein, die über einen längeren Zeitraum als einen Monat getätigt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Anforderung, zusammenfassenden Rechnungen einen Nachweis für die Lieferung/Erbringung (z. B. Lieferschein) beizufügen, sollte aufgehoben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Selbstfakturierung (Ausstellung von Gutschriften) sollte keine vorherige schriftliche Vereinbarung erfordern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die stillschweigende Annahme einer selbst ausgestellten Rechnung (z. B. durch Zahlung der Transaktion) sollte immer als ausreichend gelten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

65 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

Abschnitt F - Ausstellung und Inhalt von Rechnungen - Harmonisierung der grenzüberschreitenden Vorschriften

Mit der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie wurden einige Bestimmungen auf EU-Ebene harmonisiert und damit die Unterschiede zwischen den nationalen Rechnungsstellungsvorschriften reduziert, um den grenzüberschreitenden Handel zu fördern. Insbesondere:

- a. Bei den meisten grenzüberschreitenden B2B-Umsätzen muss der Lieferer oder Dienstleistungserbringer nun lediglich den eigenen nationalen Rechnungsstellungsvorschriften entsprechen und nicht den Vorschriften des Bestimmungsmitgliedstaats.
- b. Die einheitliche Frist für die Ausstellung von Rechnungen für Intra-EU-Umsätze wurde auf den 15. Tag des Monats nach der Lieferung/Erbringung festgelegt.
- c. In allen Ländern kann der Umrechnungskurs der Europäischen Zentralbank (EZB) für die Währungsumrechnung der fälligen Mehrwertsteuer verwendet werden.
- d. Die zusätzlichen nationalen Anforderungen an die Selbstfakturierung (Ausstellung von Gutschriften) wurden aufgehoben.

66 Wie gut funktionieren Ihrer Meinung nach die folgenden Rechnungsstellungsvorschriften im Fall von grenzüberschreitenden Umsätzen?

	Sehr gut	Gut	Nicht so gut	Überhaupt nicht gut	Weiß nicht
Die Anwendung der Rechnungsstellungsvorschriften des Lieferers /Dienstleistungserbringers für grenzüberschreitende Umsätze unterliegt der Steuerschuldnerschaft des Erwerbers/Dienstleistungsempfängers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einheitliche Frist für die Ausstellung von Rechnungen für grenzüberschreitende Umsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung des EZB-Umrechnungskurses für die Währungsumrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufhebung der unterschiedlichen Anforderungen an selbst ausgestellte Rechnungen (Gutschriften) in den verschiedenen Ländern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

67 Wenn Sie der Meinung sind, dass manche der Rechnungsstellungsvorschriften für grenzüberschreitende Umsätze in Ihrem Land nicht so gut oder überhaupt nicht gut funktionieren, geben Sie bitte den Grund bzw. die Gründe hierfür an:

	Keine Anwendung bzw. keine ordnungsgemäße Anwendung	Unklare Vorschriften	Unzureichende Sicherheit im Fall von Prüfungen	Zu teuer in der Anwendung	Zu kompliziert in der Anwendung	Die nationalen Vorschriften unterscheiden sich nach wie vor zu stark voneinander	Sonstiges
Die Anwendung der Rechnungsstellungsvorschriften des Lieferers /Dienstleistungserbringers für grenzüberschreitende Umsätze unterliegt der Steuerschuldnerschaft des Erwerbers /Dienstleistungsempfängers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einheitliche Frist für die Ausstellung von Rechnungen für grenzüberschreitende Umsätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung des EZB-Umrechnungskurses für die Währungsumrechnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufhebung der unterschiedlichen Anforderungen an selbst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ausgestellte Rechnungen (Gutschriften) in den verschiedenen Ländern							
---	--	--	--	--	--	--	--

68 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

69 Was sollte Ihrer Meinung nach geändert werden, um die Rechnungsstellungsvorschriften weiter zu harmonisieren? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu	Weiß nicht
Jeder Steuerpflichtige sollte nur den Rechnungsstellungsvorschriften seines Niederlassungslandes entsprechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollte eine einheitliche Frist nicht nur für Intra-EU-Umsätze, sondern für alle Umsätze eingeführt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Definition des EZB-Umrechnungskurses sollte flexibler sein und die Heranziehung monatlicher Kurse ermöglichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollte die Nutzung anderer Methoden für die Währungsumrechnung erlaubt sein (z. B. innerbetrieblicher Umrechnungskurs, Online-Portale)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sollten einheitliche Vorschriften für selbst ausgestellte Rechnungen (Gutschriften) in der Richtlinie festgelegt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



70 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

Abschnitt G - Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“)

Mit der zweiten Rechnungsstellungsrichtlinie wurde die Möglichkeit für die Mitgliedstaaten eingeführt, für KMU den Aufschub der MwSt-Zahlung dem Aufschub des MwSt-Abzugs anzupassen. Dies hat zu einer größeren Anzahl von Mitgliedstaaten geführt, in denen eine Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten möglich ist, bei der KMU die fällige Mehrwertsteuer erst dann zahlen, wenn sie die Zahlungen der Kunden erhalten.

71 Wie bewerten Sie die Relevanz der Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten für Unternehmen?

- Sehr wichtig
- Wichtig
- Nicht sehr wichtig
- Überhaupt nicht wichtig
- Weiß nicht

72 Welche Rolle spielen die folgenden Faktoren Ihrer Meinung nach für die Anwendung der Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weder - noch	Nicht so wichtig	Überhaupt nicht wichtig	Weiß nicht
Administrative Anforderungen (z. B. Antragsprozess, Rechnungsführungsvorschriften)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzielle Vorteile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unternehmenseinstellung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlung des Steuerberaters	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Marktdruck vonseiten anderer Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

73 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

74 Wie gut funktionieren Ihrer Meinung nach die folgenden Vorschriften für die Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“) in Ihrem Land?

	Sehr gut	Gut	Nicht so gut	Überhaupt nicht gut	Weiß nicht
Es darf nur ein bestimmter jährlicher Höchstumsatz erzielt werden, um für die Regelung in Betracht zu kommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es kommen nur bestimmte Wirtschaftssektoren in Betracht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt Anforderungen für die Kunden der Unternehmen, die diese Regelung anwenden (z. B. verpflichtender Aufschub des Mehrwertsteuerabzugs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

75 Wenn Sie der Meinung sind, dass manche der Rechnungsstellungsvorschriften für die Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“) in Ihrem Land nicht so gut oder überhaupt nicht gut funktionieren, geben Sie bitte den Grund bzw. die Gründe hierfür an:

	Der Zugang zur Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“) ist zu eingeschränkt	Unklare Vorschriften	Unzureichende Sicherheit im Fall von Prüfungen	Zu teuer in der Anwendung	Zu kompliziert in der Anwendung	Sonstiges
Es darf nur ein bestimmter jährlicher Höchstumsatz erzielt werden, um für die Regelung in Betracht zu kommen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es kommen nur bestimmte Wirtschaftssektoren in Betracht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt Anforderungen für die Kunden der Unternehmen, die diese Regelung anwenden (z. B. verpflichtender Aufschub des Mehrwertsteuerabzugs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

76 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

77 Was müsste Ihrer Meinung nach an der Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten („Kassenbuchführung“) geändert werden, um ihre Anwendung zu verbessern? Geben Sie bitte an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen:

	Ich stimme zu	Ich stimme teilweise zu	Weder - noch	Ich widerspreche teilweise	Ich widerspreche	Weiß nicht
Die Möglichkeit für Kleinunternehmen, sich für eine Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten zu entscheiden, sollte in allen Mitgliedstaaten verbindlich vorgeschrieben werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit, die Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten anzuwenden, sollte auf alle KMU ausgeweitet werden und nicht nur auf Kleinunternehmen beschränkt sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit, die Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten anzuwenden, sollte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

nicht auf bestimmte Unternehmenssektoren beschränkt sein						
Kunden von Steuerpflichtigen, die die Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten anwenden, sollte es erlaubt sein, die Mehrwertsteuer abzuziehen, sobald die Rechnung ausgestellt wurde	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

78 Falls Sie „Sonstiges“ ausgewählt haben, machen Sie bitte nähere Angaben:

Abschnitt H - Dokumenten-Upload und abschließende Stellungnahme

79 Sie haben hier die Gelegenheit, ein kurz gefasstes Dokument hochzuladen (z. B. ein Positionspapier). Die Datei darf nicht größer als 1 MB sein.

Wir weisen darauf hin, dass das hochgeladene Dokument zusammen mit Ihren Antworten auf den Fragebogen - dem wesentlichen Beitrag zu dieser öffentlichen Konsultation - veröffentlicht wird. Das Dokument ist eine optionale Ergänzung und dient als zusätzliche Hintergrundinformation zum besseren Verständnis Ihres Standpunkts.

80 Wenn Sie in Bezug auf das Thema dieses Fragebogens noch weitere Angaben machen möchten, können Sie dies hier tun:

höchstens 1000 Zeichen